

1758/J XXI.GP
Eingelangt am: 18.01.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Brix
und Genossen
an die Frau Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend **Einsparungen im Schul - und Bildungsbereich in Wien - Simmering**

Zumindest noch vor der letzten Nationalratswahl waren sich alle wahlwerbenden Parteien darüber einig, dass bei der Bildung nicht gespart werden darf. Auch für die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes und die Sicherung Österreichs als Wirtschaftsstandort ist ein funktionierendes Bildungssystem und sind Investitionen in die Verbesserung und Modernisierung der schulischen Infrastruktur unumgänglich. Durch die Sparmaßnahmen der Bundesregierung ist nun jedoch das weitere reibungslose Funktionieren des österreichischen Bildungs - und Schulwesens gefährdet.

Als Abgeordneter des 11. Wiener Gemeindebezirkes, nämlich von Simmering, bin ich natürlich an der Situation meines Bezirkes außerordentlich interessiert. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen bekannt, Frau Bundesminister, dass aufgrund der Budgetkürzungsmaßnahmen der Bundesregierung in Wien zwangsläufig zahlreiche Lehrer eingespart werden müssen, und das dass natürlich zu Lasten der Ausbildung der Schüler geht?
2. Wieviele Lehrerplanposten werden in Simmering in den kommenden Jahren eingespart werden? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Schultyp.)
3. Ist beabsichtigt, in Wien - Simmering eine Fachhochschule zu errichten? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?
4. Welche weiteren Investitionen in die schulische Infrastruktur sind in Wien - Simmering in den kommenden Jahren geplant? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Projekt und Kosten.)